suppe der sogenannten Familienblätter, Prachtwerke und Bilderbücher, auf dass es wieder Geschmack finde an einer kräftigeren und edleren Kost.

Wie seine Märchen, Schwänke und Volkslieder es gewesen sind, an welchen das deutsche Volk sich immer wieder künstlerisch aufgerichtet hat, so soll der Jungbrunnen denn auch ausschliesslich Märchen, Sagen, Schwänke, Volkslieder und solche Kunstdichtungen enthalten, die entweder schon Allgemeingut des deutschen Volkes und damit eigentlich auch Volkslieder geworden sind, oder die durch ihre Volksthümlichkeit geeignet sind, es zu werden. Die Hauptsache aber sollen in diesem Werke die Bilder sein, da die Texte mannigfach sonst verbreitet sind; der Text soll mehr nur die Erläuterung des Bildes sein. Die Bilder sollen räumlich überwiegen, denn die Stoffe sollen nur die Anregung für den Künstler sein, zu schaffen im echten deutschen Sinne, sodass das Werk in der That ein Jungbrunnen werde im zweifachen Sinne des Wortes, denn einmal soll die deutsche Kunst sich durch diese ihr gestellte hohe Aufgabe verjüngen, andrerseits soll aber dem deutschen Volke in neuen anregenden Formen geboten werden, was es schon längst kennen sollte, auf dass es für Herz und Gemüth daraus Jugendkraft, Jugendmuth und Jugendlust schöpfe und sein ästhetisches Gefühl am Bilde läutere und verfeinere. Eine schönere Aufgabe, als zu erzielen, was wir mit diesem Werke erstreben, kann es wohl für keinen Erzieher des Volkes und der Jugend geben, darum wenden wir uns auch in erster Linie an Euch, Ihr deutschen Pädagogen, als die berufenen Erzieher der Jugend, an Euch Ihr Geistlichen, als die berufenen Erzieher des Volkes, und an Euch, Ihr deutschen Familienväter, die Ihr euch eurer Pflicht und Aufgabe bewusst seid. Gebet die Büchlein, die zahlreich in künstlerischer Austattung jetzt entstehen werden, allen denen in die Hand, über die zu wachen Euch bestimmt ist, auf dass sie gutes wirken allerorten, wozu sie geschaffen werden. Der Preis wird für niemanden ein Hindernis sein, eine Mark nur kostet das Bändchen im Abonnement. Im Vertrauen auf den Schönheitssinn des deutschen Volkes wurde der Preis so unglaublich niedrig gesetzt; aber viele, viele Bändchen müssen verkauft werden, damit das Werk lebensfähig bleibe und seinen guten Zweck erfülle. Wir hoffen, dass wir keine Enttäuschung erleben am Kunstsinn des deutschen Volkes.

Fischer & Franke, Berlin.

Mitarbeiter und Bezugsbedingungen.

Vom Jungbrunnen

sollen im Jahre in zwangloser Reihenfolge 12 Bändchen erscheinen und zwar ungefähr jeden Monat ein Bändchen zum Preise von M. 1.— in der Subscription, im Einzelverkauf erhöht sich der Preis je nach dem Umfang des betreffenden Bändchen. Man abonnirt auf mindestens 12 Bändchen. Jedes Bändchen wird seinem Inhalt nach in sich abgeschlossen sein und einen besonderen Titel führen, also für sich ein selbstständiges Buch bilden, weshalb sich dieselben besonders zu eigenartigen, künstlerisch werthvollen und dabei wohlfeilen Geschenken eignen. Bisher sind folgende Bände in Aussicht genommen, von den die drei ersten im Oktober zu gleicher Zeit erscheinen, während das vierte und folgende in Zwischenräumen von je einem Monat nach Neujahr 1900

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000636